



BESCHLUSSVORLAGE

VORL.NR. 280/21

Federführung:

FB Bildung und Familie

Sachbearbeitung:

Hengstler-Kuder, Petra

Datum:

06.10.2021

Beratungsfolge

Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales
Gemeinderat

Sitzungsdatum

06.10.2021
20.10.2021

Sitzungsart

ÖFFENTLICH
ÖFFENTLICH

Betreff: Maßnahmen zur Bedarfsplanung Kindertageseinrichtungen 2021/2022 -
Sofortprogramm zur Generierung von zusätzlichen Betreuungsplätzen

Bezug SEK: Masterplan 9, SZ 01, OZ 01

Bezug: Anträge 223/21; Vorlagen 194/21; 416/16; 255/16

Anlagen: Übersicht Gesamtkosten Sofortprogramm (Anl.1)

Beschlussvorschlag:

1. Der Neugründung der Kindertageseinrichtung Kreuzäcker 30/1 unter städtischer Trägerschaft wird zugestimmt.
 - a. Der Aufnahme in die städtische Bedarfsplanung von 1,5 Gruppen für Kinder im Alter von 3-6 Jahren und der Betreuungszeit VÖ 6/7 wird zugestimmt.
 - b. Für die Erstausrüstung der Einrichtung werden Haushaltsmittel in Höhe von 30.000 € im Haushalt 2022 angemeldet.
 - c. Dem Personalmehrbedarf von 3,84 Fachkraftstellen wird zugestimmt, er wird im Stellenplan berücksichtigt.
2. Der Gründung der eigenständigen zweigruppigen Kindertageseinrichtung Naturkindergarten Osterholz unter städtischer Trägerschaft im Naturspielraum West wird zugestimmt.
 - a. Der Aufnahme in die städtische Bedarfsplanung von 1 Naturgruppe für Kinder im Alter von 3-6 Jahren und der Betreuungszeit VÖ 6 wird zugestimmt. Zudem wird die Naturgruppe, bisher Kindertageseinrichtung Heinrich-Schweizer-Straße, die sich schon im Naturspielraum West befindet, dem neuen Naturkindergarten Osterholz zugeordnet.
 - b. Die Beschaffungskosten für den Bauwagen, sowie die Kosten für die Erstausrüstung und die vorbereitenden Maßnahmen werden Haushaltsmittel in Höhe von 140.000 € für das Haushaltsjahr 2022 angemeldet.
 - c. dem Personalmehrbedarf von 2,44 Stellen wird zugestimmt, er wird im Stellenplan berücksichtigt.
3. Der Einrichtung einer sechsten Betreuungsgruppe im städtischen Kinder- und Familienzentrum Neckarweihingen wird zugestimmt.
 - a. Der Aufnahme in die städtische Bedarfsplanung von einer weiteren Gruppe für Kinder im Alter von 3-6 Jahren und der Betreuungszeit VÖ 7/GT 8 wird zugestimmt.
 - b. dem Personalmehrbedarf von 0,65 Stellen wird zugestimmt, er wird im Stellenplan berücksichtigt.

4. Der Nutzungsänderung zur Kinderbetreuungseinrichtung der leerstehenden Modulbauten bei der August-Lämmle-Schule wird vorbehaltlich des Baubeschlusses des SHL zugestimmt.
 - a. Für die Erstausrüstung der Einrichtung erhält der Träger einen städtischen Zuschuss, hierfür werden Haushaltsmittel in Höhe von 84.000 € im Haushalt 2022 angemeldet.

Sachverhalt/Begründung:

Für die eilige Leserin, den eiligen Leser:

Im Rahmen eines Sofortprogramms zur Generierung von zusätzlichen Betreuungsplätzen in der Kindertagesbetreuung schlägt die Verwaltung die Umsetzung folgender Maßnahmen vor:

1. **Kreuzäcker 30:** Bildung einer neuen 1,5-gruppigen Kindertageseinrichtung unter städtischer Trägerschaft.
2. **Naturgruppe:** Erweiterung der eingruppigen Naturgruppe Heinrich-Schweitzer um eine weitere Naturgruppe und Gründung einer eigenständigen Einrichtung (Naturkindergarten Osterholz) im Naturspielraum West
3. **Kinder- und Familienzentrum Neckarweihingen:** Erweiterung des Kinder- und Familienzentrums Neckarweihingen von 5 auf 6 Gruppen
4. **August-Lämmle-Schule:** Nutzungsänderung der vorhandenen Modulbauten an der August-Lämmle-Schule für eine 4-gruppige Kinderbetreuungseinrichtung

Sachverhalt

Die außergewöhnlich starken Geburtenjahrgänge 2015 bis 2018, mit deutlich über 1000 Kinder je Jahr, haben zu einem Engpass bei den Kinderbetreuungsplätzen geführt. In der BSS Sitzung am 30.06.2021 wurde dem Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales die Anmeldesituation für das Kindergartenjahr 2021/2022 vorgestellt. Für das gesamte Kindergartenjahr liegen rund 300 Anmeldungen von Kindern im Alter von 3-6 Jahren und 400 Anmeldungen für Kinder im Alter unter 3 Jahren vor, für die noch keine Platzzusage erteilt werden konnte. Hierbei handelt es sich um Anmeldungen für das gesamte Kindergartenjahr, mit unterschiedlichen Wunsch-Eintrittsterminen.

Seit dem Jahr 2018 hat die Stadt Ludwigsburg ihr Ausbauprogramm zur Schaffung neuer und zusätzlicher Plätze forciert, bis zum Jahr 2021 konnten 274 zusätzliche Plätze geschaffen werden. In der konkreten Umsetzung befinden sich derzeit weitere 4 Kitas, die bis im Jahr 2023 in Betrieb gehen werden und weitere 260 neue Plätze schaffen.

Seit dem Jahr 2012 hat die Stadt eine eigene Beratungsstelle für Eltern eingerichtet, die bei der Platzsuche hilft. Diese Beratungsstelle pflegt einen engen Kontakt zu den Einrichtungsleitungen und kann trägerübergreifend bei der Platzsuche unterstützen. Die Mehrkosten der Tagespflegebetreuung für Kinder im Alter von 0-3 Jahren, gegenüber der Kosten für einen institutionellen Platz, werden von der Stadt getragen.

Als weiteren Baustein plant die Stadtverwaltung die Realisierung eines Sofortprogramms mit den folgenden Maßnahmen:

Kita in Modulbauweise: Kindertageseinrichtung Kreuzäcker 30/1

Als Folge der laufenden Bauarbeiten für die neue Kindertageseinrichtung der Katholischen Kirche in der Beethovenstr. 72, in Ludwigsburg-Schlößlesfeld, wurde ein Modulbau frei, der bisher schon zur Kinderbetreuung genutzt wurde. Die hohe Qualität der Module legt es nahe, diese weiterhin für die Kindertagesbetreuung zu nutzen. Als Standort hat sich die Stadt für die freie Fläche bei der Schubartschule entschieden, eine Fläche, auf der wiederholt der Bau von unterschiedlichen Bildungsräumen in der Diskussion war. Gemeinsam mit der Schulleitung und dem Elternbeirat der Schubartschule wurde ein Konzept erarbeitet, dass ein Miteinander und Nebeneinander von Grundschule und Kindertageseinrichtung gut ermöglicht. Der Modulbau wurde errichtet, aktuell läuft der Innenausbau und die Personalsuche. Geplant ist, im Dezember mit der Betreuung von Kindern zu starten. Die Räumlichkeiten bieten Platz für 1,5 Kindergartengruppen und somit für bis zu 37

Kinder. Bei einem Betreuungsangebot von 6 und 7 Stunden und einer geplanten Betreuungszeit von 07:00 Uhr bis 14:30 Uhr liegt der Personalbedarf bei 3,84 Fachkräften. Ab 2023 stehen den Betriebskosten Mehreinnahmen aus FAG Zuschüssen in Höhe von rund 88.000 € gegenüber (errechnet auf Basis der aktuellen Zuschüsse). Für die Erstausrüstung der 1,5 Gruppen werden Mittel in Höhe von insgesamt 42.000 Euro benötigt. Der Teilbetrag in Höhe von 12.000 wird mit Haushaltsresten aus dem Budget des Haushaltsjahr 2021 gedeckt, die restlichen 30.000 Euro wurden im Haushalt 2022 angemeldet.

Naturkindergarten Osterholz im Naturspielraum West

Seit dem Frühjahr 2017 betreibt die Stadt mit großem Erfolg eine Naturgruppe im Naturspielraum West. Insgesamt werden bis zu 20 Kinder 6 Stunden täglich, wenn immer möglich draußen, betreut. Das Konzept der Wald- und Naturgruppen erfreut sich ständig wachsender Beliebtheit, da die Plätze stadtweit vergeben werden, übersteigt die Nachfrage deutlich das Angebot. Die Stadt plant dieses Erfolgsmodell auszuweiten und weitere, an den Naturspielraum West angrenzende Flächen als Kinderbetreuungsflächen auszuweisen. Um gleichzeitig die Kinder- und Jugendarbeit im Stadtteil weiter zu entwickeln, hat die Stadt in Zusammenarbeit mit dem Stadtjugendring und den Nutzern des Naturspielraum Wests eine Planung erarbeitet, mit der gleichzeitig neue Betreuungsplätze geschaffen werden und die Kinder und Jugendlichen nachmittags einen Mehrwert haben. Bei dieser Variante muss die Stadt Teilflächen von einem privaten Grundstückseigentümers pachten. Die Stadt hat Gespräche mit der Eigentümergemeinschaft aufgenommen. Als Alternative besteht die Möglichkeit die zusätzliche Naturgruppe auf ausschließlich städtischen Grund zu realisieren, der Mehrwert für die Kinder- und Jugendarbeit im Stadtteil würde dadurch deutlich reduziert. Eine alternative Planung sollte nur unter Einbezug der Nutzergruppe des Naturspielraum West erfolgen. Aktuell ist die Naturgruppe organisatorisch der Kindertageseinrichtung in der Heinrich-Schweitzer-Straße angegliedert. Bei Inbetriebnahme einer zweiten Naturgruppe ist geplant, die beiden Naturgruppen organisatorisch als eigenständige Einrichtung zu betreiben und von der Einrichtung in der Heinrich-Schweitzer-Straße abzukoppeln. Der Personalbedarf der neuen und eigenständigen zweigruppigen Einrichtung (Naturkindergarten Osterholz) im Naturspielraum West liegt bei 4,74 Fachkräften. Nach Verrechnung mit den Minderbedarfen in der Heinrich-Schweitzer-Str. bleibt ein tatsächlicher Personalmehrbedarf von 2,44 Fachkraftstellen. Die voraussichtlichen Einmalkosten für die Beschaffung eines weiteren Bauwagens, die Erstausrüstung und die vorbereitenden Maßnahmen liegen bei rund 140.000 € und wurden für den Haushalt 2022 angemeldet. Ab 2023 stehen den Betriebskosten Mehreinnahmen aus FAG Zuschüssen in Höhe von rund 43.000 € gegenüber (errechnet auf Basis der aktuellen Zuschüsse).

Kinder- und Familienzentrum Neckarweihingen, Neue Straße 62

Zum Kindergartenjahr 2018/2019 konnte das Kinder- und Familienzentrum das umgebaute Schulhaus und den Erweiterungsbau in der Neuen Straße 62 in Neckarweihingen beziehen. Das Kinder- und Familienzentrum bietet neben seinem Betreuungsangebot ein vielfältiges Angebot für die Familienbildung im Stadtteil. Die großzügigen Räumlichkeiten ermöglichen, bei kleineren räumlichen Anpassungen und Änderungen im organisatorischen Tagesablauf, die Erweiterung um eine Gruppe. Geplant ist eine zusätzliche Gruppe für bis zu 25 Kinder im Alter von 3-6 Jahren. Bei einem Betreuungsangebot von 7 und 8 Stunden und einer geplanten Betreuungszeit von 07:00 Uhr bis 16:00 Uhr liegt der Personalbedarf bei 3,03 Fachkräften. Hinzu kommen zusätzliche 0,25 Fachkräfte für die Leitungszeit. Durch die Verrechnung mit einem aktuellen Stellenüberhang im Kinder- und Familienzentrum Hartenecker Höhe reduziert sich der tatsächlich erforderliche Mehrbedarf auf 0,65 Fachkraftstellen. Die voraussichtlichen Einmalkosten für die Erstausrüstung der zusätzlichen Gruppe, z.B. die Schaffung von zusätzlichen Garderobenplätzen, der Kauf von Matratzen und Bettzeug, liegt bei rund 9.000 Euro und kann durch Haushaltsreste aus dem laufenden Haushalt gedeckt werden. Geplant ist, mit der Aufnahme von zusätzlichen Kindern bereits im Oktober 2021 zu beginnen. Ab 2023 stehen den Betriebskosten Mehreinnahmen aus FAG Zuschüssen in Höhe von rund 75.000 € gegenüber (errechnet auf Basis der aktuellen Zuschüsse).

Kita in Modulbauweise bei der August-Lämmle-Schule

Auf dem Gelände der August-Lämmle-Schule stehen die als Klassenzimmer ausgebauten Modulbauten seit Bezug des Schulerweiterungsbaus leer. Zur kurzfristigen Schaffung dringend erforderlicher Kinderbetreuungsplätze, plant die Stadt eine Umnutzung der Modulbauten. Vorbehaltlich der Entscheidung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Hochbau und Liegenschaften über den Nutzungsänderungsantrag samt Baubeschluss schlägt die Verwaltung die Einrichtung einer viergruppigen Kindertageseinrichtung vor.

Der Träger Takatukaland e.V. betreibt seit Jahren zuverlässig und erfolgreich eine Kindertageseinrichtung in Eglosheim und plant eine Erweiterung im Osten der Stadt. Am 22.07.2017 hat der Gemeinderat dem Antrag des Trägers Takatukaland e.V. entsprochen und die Aufnahme von 4 weiteren Gruppen in die städtische Bedarfsplanung beschlossen. Als Standort ist der Neubau auf dem Gelände des alten HCL-Clubhauses vorgesehen. Das Neubauprojekt konnte bisher nicht realisiert werden und ein Fertigstellungstermin ist bisher nicht benennbar. Aus diesem Grund sieht sich die Stadt in der Pflicht, den Träger bei der Suche nach einem alternativen Standort zu unterstützen. Der Träger hat sich bereit erklärt, seine vier geplanten Gruppen interimweise in den Modulbauten an der Augusts-Lämmle-Schule einzurichten und die Räumlichkeiten für diesen Zweck von der Stadt anzumieten. Die Inbetriebnahme ist zum 01.09.2022 geplant. Dadurch erfolgt die Teilrefinanzierung durch die FAG-Mittel erst im Jahr 2024. Für die Erstausrüstung der 4 neuen Gruppen rechnet der Träger mit Kosten in Höhe von 105.000 €, die städtische Förderung mit 80 % ergibt einen Zuschuss in Höhe von maximal 84.000 €. Die für die Nutzungsänderung erforderlichen Umbaumaßnahmen müssen in einem gesonderten Beschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung, Hochbau und Liegenschaften (SHL) genehmigt werden. Die erforderliche Betriebskostenförderung wurde dem Träger bereits mit Beschluss vom 22.07.2017 zugesagt.

Mit den Trägern der Stadt, Kirchen und Wohlfahrtspflege ist die Stadtverwaltung derzeit noch in der Abklärung weiterer Maßnahmen zur Generierung von zusätzlichen Plätzen in der Kindertagesbetreuung. Diese werden so zeitnah wie möglich in die kommunale Bedarfsplanung eingespeist.

Finanzielle Auswirkungen

Durch die Erweiterungen kommt es zu folgenden laufenden Mehraufwendungen:

Laufende Mehreinnahmen/Ausgaben Kreuzäcker 30/1; 1,5 Gruppen VÖ6/7		
	2022	2023ff
Einnahmen aus Elternbeiträge	52.000	53.000
Einnahmen aus FAG	0	88.000
Personalkosten	226.000	233.000
Mehraufwendungen	175.000	92.000

Laufende Mehreinnahmen/Ausgaben Neue Straße 62; 1 Gruppe VÖ7/GT8		
	2022	2023ff
Einnahmen aus Elternbeiträge	43.000	44.000
Einnahmen aus FAG	0	75.000
Personalkosten	38.000	40.000
Mehreinnahmen	5.000	79.000

Laufende Mehreinnahmen/Ausgaben Naturkindergarten Osterholz; 1 Gruppe VÖ6		
	2022	2023ff
Einnahmen aus Elternbeiträge	25.000	25.750
Einnahmen aus FAG	0	43.000
Personalkosten	144.000	148.000
Mehraufwendungen	119.000	79.250

Laufende Modulbauweise; 2 Krippen, 2 Gruppen	Mehreinnahmen/Ausgaben	Kindertageseinrichtung GT8 (Beschluss liegt vor 416/16)	Flurstraße (ALSO)	in
		2022	2023	2024ff
Einnahmen aus Elternbeiträge		0	0	0
Einnahmen aus FAG		0	0	470.000
Betriebskostenzuschuss		496.000	496.000	496.000
Mehraufwendungen		496.000	496.000	26.000

Unterschriften:

Daniel Wittmann

Thomas Brändle

Finanzielle Auswirkungen?				
<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	Gesamtkosten Maßnahme/Projekt (gedeckt durch laufenden HH 2021 vorbehaltlich der HH-Freigabe 2022)		564.000 EUR 21.000 EUR 543.000 EUR)
Ebene: Haushaltsplan				
Teilhaushalt 48		Profitcenter 36500101 Kinderbetreuung 0-6 Jahre		
ErgHH: Ertrags-/Aufwandsart		43180000 Zuweisungen an übrige Bereiche, 40* Personalkosten		
FinHH: Ein-/Auszahlungsart		78710000 Hochbaumaßnahmen 78710500 Außenanlagen 7210000 Betriebs- und Geschäftsausstattung		
Investitionsmaßnahmen				
Deckung		<input checked="" type="checkbox"/> Ja, Deckung im HH 2021 und HH 2022 (siehe Anl.1) <input type="checkbox"/> Nein		
Ebene: Kontierung (intern)				
Konsumtiv			Investiv	
Kostenstelle	Kostenart	Auftrag	Sachkonto	Auftrag
48325100 483150xx	43180000 40* Personal		78710000 78710500 7210000	

Verteiler: D I; D II; D III; DIV; FB10; FB20; FB 65; FB 67



LUDWIGSBURG

NOTIZEN